

Einladung zur Demonstration am Samstag 20.9.2014 um 14 Uhr, Weißekreuzplatz

Die Flüchtlinge auf dem Weißekreuzplatz brauchen Ihre Unterstützung!

Wir demonstrieren nach fast vier Monaten des Protests draußen auf der Straße und auf dem Weißekreuzplatz in Hannover, um **nein** zu sagen zur Ignoranz unserer grundlegenden Menschenrechte. Wir haben es klar gesagt, dass wir als Flüchtlinge vom Sudan das Recht auf Schutz und die Anerkennung als Flüchtlinge haben.

Wir demonstrieren am 20. September, um erneut und immer wieder zu erklären: **Unsere Rechte, genau hier und genau jetzt!** Wir fordern von allen, die an Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit glauben, unsere Forderungen zu unterstützen. Diese ist es eine Aufenthaltsgenehmigung hier in Niedersachsen gemäß Paragraph 23 des deutschen Aufenthaltsgesetzes zu bekommen. Aber was beinhaltet der Artikel 23? Und warum ist dies eine entscheidende Forderung für uns? Um diese Frage zu beantworten, möchten wir folgendes klären:

Am 24. Mai 2014, als wir unser Protestcamp starteten, erklärten wir unsere politische Position und unsere Forderung, welche es ist, als Flüchtlinge anerkannt zu werden und eine Aufenthaltsgenehmigung zugesichert zu bekommen, damit die Verletzung unserer grundlegenden Menschenrechte, die wir tagtäglich erleben müssen, endet.

Nach Gesprächsrunden mit Politiker/-innen und Offiziellen in der letzten Maiwoche 2014, stimmten wir, die Verhandlungspartner/-innen beider Seiten, darin überein, dass der erste Schritt für eine Lösung auf Ebene der Stadt und des Bundeslandes am Besten durch eine detaillierte Auflistung unserer Forderungen zu erreichen sei.

Am 26. Juni 2014 überreichten wir diese Erklärung unserer Forderungen mit detaillierten Punkten, die der Stadt Hannover und dem Land Niedersachsen konkret ermöglichen, zur Lösung des Problems beizutragen.

Um es noch klarer zu machen, direkt und rechtlich begründet, hatten wir am 31. Juli 2013 ein halbtägiges Symposium und Diskussionspodium, organisiert von Amnesty International und Hannover Mitte, auf dem wir vorschlugen und erklärten, wie wir das Problem durch die Anwendung des Paragraphen 23 lösen würden.

Was aber beinhaltet Artikel 23 genau? "Der Paragraph 23 Absatz 1 Aufenthaltsgesetz gibt dem Land Niedersachsen die Möglichkeit, einer Gruppe von Geflüchteten aus **völkerrechtlichen oder humanitären Gründen sowie aus politischen Interessen ein Bleiberecht** auf Zeit zu gewähren"

Jetzt ist die Zeit, die freundlichen, offenen und respektvollen Gespräche der Politiker/-innen , Parlamentsmitglieder und anderer Representant/-innen in konkrete, solide und praktische Entscheidungen und **Taten** umzusetzen. Meine Damen und Herren, wir fordern Sie freundlich auf, unserer Kampagne für unser Recht auf Schutz gemäß Paragraph 23 zu unterstützen. Vielen Dank!

Unser Recht. Genau hier. Genau jetzt.

Weitere Informationen: fluechtlingscamphannover.wordpress.com